

KEUCHHUSTEN SIND SIE GEIMPFT?



SERVICE DE SANTÉ
AU TRAVAIL MULTISECTORIEL



DEFINITION

Keuchhusten ist eine hoch ansteckende Krankheit, die alle Altersgruppen betreffen kann. Sie ist besonders hartnäckig und bei nicht oder nicht vollständig geimpften Kleinkindern manchmal sogar tödlich.

In den letzten Jahren konnte ein Wiederanstieg der Krankheit beobachtet werden. Es zeichnete sich eine wachsende Anzahl der Fälle bei Jugendlichen und Erwachsenen ab, welche sich nicht zuletzt durch die Tatsache erklären lässt, dass der Impfschutz nach 10 Jahren nachlässt.

Die Krankheit überträgt sich durch Tröpfcheninfektion der oberen Atemwege beim Husten, Niesen oder Sprechen der kranken Person.

Die Erkrankung bricht 5 bis 21 Tage nach dem Kontakt aus.

Anfangs tritt eine unspezifische Phase, **das Stadium catarrhale**, mit Schnupfen, gelegentlichem Husten und leichtem Fieber auf, welche leicht mit einer allgemeinen Infektion der oberen Atemwege verwechselt werden kann.

Die zweite Phase, **das Stadium convulsivum**, kann 4 bis 6 Wochen andauern und charakterisiert sich durch anfallsartig typische, stakkatoartige und erschöpfende Hustenanfälle, gefolgt von schwerem, lautem Einatmen, vergleichbar mit dem Krähen eines Hahns.

Eine antibiotische Behandlung über 5 Tage ermöglicht die Rückkehr zu Arbeitsplätzen in der Gesellschaft.

→ WELCHE PRÄVENTION?

Keuchhusten ist eine Krankheit, der man durch Impfung vorbeugen kann.

In der Berufswelt hat die Impfung ein doppeltes Ziel:

- Die gefährdeten Berufstätigen gegen das Risiko schützen, indem sie einen individuellen Schutz erhalten.
- Die Kontaminierung ihres Umfeldes vermeiden, vor allem der Schutz der Personen, um die sie sich auf der Arbeit kümmern (Kinder, Patienten...).

Im privaten Bereich ermöglicht die Impfung der Eltern und der Großeltern, die Ansteckung eines noch nicht geimpften oder sich in der Impfphase befindenden Neugeborenen zu verhindern.

Die Keuchhusten-Impfung kann gleichzeitig mit der bekannteren Tetanus-Impfung erfolgen. Eine Auffrischung alle 10 Jahre gegen Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten und Poliomyelitis ist ausreichend.



Falls Sie Ihren Impfstatus bezüglich Keuchhusten nicht kennen,

**FRAGEN SIE IHREN
BEHANDELNDEN
ARZT ODER IHREN
ARBEITSMEDIZINER
UM RAT !**